

Telekom Austria Group verlautbart Erwartungen für 2010 und bestätigt Dividendenuntergrenze von 0,75 EUR je Aktie für den Zeitraum 2009-2012 (Ad-hoc)

Wie bereits verlautbart, erwartet die Telekom Austria Group, dass das derzeitige schwierige Marktumfeld auch 2010 anhalten wird. Dieses Marktumfeld ist durch das Zusammentreffen einiger negativer externer Einflussfaktoren mit den Auswirkungen der schwachen Konjunktur gekennzeichnet. Die negativen externen Effekte umfassen in erster Linie die anhaltende Substitution der Festnetztelefonie durch die Mobilkommunikation in Österreich, weiteren Preisdruck in allen wichtigen Märkten der Gruppe sowie die Auswirkungen der regulierungsbedingten Reduktion der Roaming-Tarife und der Terminierungsentgelte in Österreich, Bulgarien, Kroatien und Slowenien. Darüber hinaus stellt die Einführung einer Steuer für bestimmte Mobilfunkdienste in Kroatien und der Republik Serbien eine zusätzliche Belastung dar.

Für das Geschäftsjahr 2010 werden Umsatzerlöse in der Höhe von rund 4,7 Mrd. EUR erwartet. Das Unternehmen hat bereits umfassende Kosteneinsparungsprogramme zur Reduktion der Personal- und Sachaufwendungen in beiden Segmenten begonnen, um den negativen Auswirkungen der geringeren Erlöse entgegenzuwirken. Unter Berücksichtigung dieser Kostenmaßnahmen sollte sich das EBITDA auf rund 1,6 Mrd. EUR belaufen. Abhängig vom Umfang der Investitionen im Segment Festnetz für die Migration zu einem ALL-IP-Netzwerk geht die Telekom Austria Group von Anlagezugängen in der Höhe von bis zu 800 Mio. EUR aus. Diese Summe enthält keinen umfangreichen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur, dessen Beginn nicht für 2010 geplant ist.

Der primäre Fokus des Managements liegt nach wie vor auf dem operativen Free-Cashflow, der sich auf rund 800 Mio. EUR belaufen wird. Die Telekom Austria Group bestätigt ihre Absicht, Dividenden in der Höhe von 65 % des Jahresüberschusses, zumindest aber 0,75 EUR je Aktie bis 2012 auszuschütten. Der Vorstand hält weiterhin an der Mittelverwendungsstrategie inklusive Aktienrückkäufen zur Ausschüttung nicht benötigter liquider Mittel an die Aktionäre fest. Voraussetzung dafür sind jedoch eine ausgewogene Bilanzstruktur mit einer Nettoverschuldung von 1,8x-2,0x EBITDA sowie die Stabilität der wichtigsten ausländischen Währungen und Märkte. Vor dem Hintergrund eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes ist jedoch nicht mit einem Beginn des Aktienrückkaufs im Jahr 2010 zu rechnen.

Telekom Austria Group auf konstanter Währungsbasis	2010
Umsatzerlöse	~ 4,7 Mrd. EUR
EBITDA	~ 1,6 Mrd. EUR
Anlagezugänge	bis zu 800 Mio. EUR
Operativer Free-Cashflow (EBITDA minus Capex)	~ 800 Mio. EUR
Dividende 2009-2012	65 % des Jahresüberschusses, mindestens 0,75 EUR je Aktie

Kontakt:

Mag. Peter E. Zydek, MBA
Bereichsleiter Investor Relations
Telekom Austria Group
Tel.: +43 (0) 590591-19000
E-Mail: peter.zydek@telekom.at